

Homosexuelle und andere von der Kirche benachteiligte Menschen verdienen laut Papst Franziskus eine Entschuldigung.

Lieber Manfred Carstens !

„Ehe für alle“ ~ auf Deinen Leserbrief mein „offener Brief“

Dein Leserbrief kann nicht unbeantwortet bleiben, es ist Christenpflicht, ihn zu beantworten. Du erniedrigst damit viele Menschen, die vielleicht mehr gottgläubig sind als Du und ich, die in gutem Glauben an Gott leben - auch wenn sie nicht der Organisation Kirche angehören. (Das geht auch!) Papst Franziskus hat Menschen, die Lesben und Schwule genannt werden - ich find` diese Bezeichnungen schon erniedrigend! -, seine Achtung ausgedrückt, Du bringst sie in Zusammenhang mit Vorgängen aus der Legende (Legende!) von Sodoma und Gomorrha - oder und aber nur, was landläufig von den Vorgängen in diesen Orten *unterwegs ist* .

Zu dem Inhalt Deines Leserbriefes:

Du bist dafür, dass das Bundesverfassungsgericht wegen der Einbeziehung von gleichgeschlechtlichen Zweiergemeinschaften als EHE eingeschaltet wird. Ich auch! Wenn aber das Gericht zu dem Schluss kommt, dass gleichgeschlechtliche Bindungen nicht unter die Institution EHE fallen, dann bin ich dafür, dass der Bundestag mit Bundesrat beschließen, dass sie das Grundgesetz in dem Sinne ändern, das das so sein soll. Dafür bist Du dann wohl nicht! Ich also schon, allein, damit das Thema mal eindeutig geregelt wird. Denn Deine Erkenntnis ist richtig: „Und schon immer hat es homosexuelle und lesbische Kontakte und Beziehungen gegeben.“ Du lehnt „gleichgeschlechtliche Eheschließungen“ ab, weil sie nicht „im Einklang mit dem Naturrecht stehen“ - so Du in Deinem Brief. Und doch schreibst Du auch - ich wiederhole: „Und schon immer hat es homosexuelle und lesbische Kontakte und Beziehungen gegeben.“ Ja, was denn nun: Hat es diese Beziehungen doch immer gegeben - in der Natur und damit im Naturrecht? Denn zur Natur und zum Naturrecht gehört dann ja auch, was es an solchen Beziehungen ja schon immer gegeben hat!

Du beziehst Dich auf eine Bibelstelle, wo es da heißt: „Als Mann und Frau erschuf Gott sie. Und weiter: Wachset und mehret Euch.“ Und was tut die Kirche? : Sie verbietet denen, die Priester werden wollen und sind, zu heiraten; diese Schwestern und Brüder sollen nach Deiner Version unnatürlich leben; also, nach Deiner

Angabe ist da nix mit „wachset und mehret Euch“.
... >

>

~~~~~  
Du kennst noch nicht *meine Geschichte* :  
Da kommt ein Pastor vor kurzem nach dem Ableben zu Gott und bittet Gott darum, ihm, dem Pastor, zugute zu halten, dass er keusch - keusch? - , dass er zölibatär gelebt habe. Gott fragt ihn, warum er das denn tun solle. Pastor darauf: „Ja, das sei gut so, dass sei Gott gefällig, das haben die Kirchenoberen seit etwa tausend Jahren so gepredigt.“ „Die, ja, aber ich nicht. *Du, das hätte gar nicht nötig getan.*“, daraufhin Gott zu dem Pastor. „Jesus, mein Sohn, hat auf Erden davon nichts gesagt. Und jetzt hat vor kurzem noch ein Herr Manfred Carstens in seinem Leserbrief zur Ehe auch geschrieben: „Als Man und Frau erschuf Gott sie. Und weiter: Wachset und mehret Euch.“ „Mein Gott,“ so der Pastor, „dann war das alles umsonst, das mit dem Zölibat?“ „Nein, aber, nein, mein Pastor, Deine gute Meinung zählt auch im Himmel etwas. Aber, besser wär`s gewesen, Du hättest auch auf Manfred Carstens gehört, dann hätte ich demnächst auch Deine Kinder und Kindeskinde hier begrüßen können, das wär eine schöne Familie gewesen, jetzt bist allein hier, muss Dich erst um Bekanntschaft bemühen. Der Manfred war schlauer, hat geheiratet, ist demnächst mit Frau und Kinder und Kindeskinde hier. *(Es wird schon noch dauern, Manfred!)* Na, ja, der wird Dich wohl in seine Familie aufnehmen. Aber pass auf, das ist ein ganz konservativer; so konservativ wie der sind wir im Himmel längst nicht; so konservativ war`n wir nie

1

## *Homosexuelle und andere von der Kirche benachteiligte Menschen verdienen laut Papst Franziskus eine Entschuldigung.*

hier! . . . Jetzt aber rein in den Himmel, es ist ein guter Platz für Dich vorgesehen - Du kleiner Dummkopf. Warum hast Du nicht selbst über all das nachgedacht, statt auf die Oberen zu hören ? ! Ihr macht auf der Erde immer wieder die gleichen Fehler!“

~~~~~  
... > Warum wetterst Du nicht gegen solche *Vorschriften* an ? Gegen *Vorschriften*, unnatürlich zu leben?! (Wobei das ja jede und jeder halten kann, wie sie und er will — aber immer und zu jeder Zeit *aus freien Stücken* !)

>

Aber, dann kommst in Deinem Leserbrief *ganz dicke* : „Es gehört aber zu einer offenen und ehrlichen Betrachtung die Feststellung, dass eine Gleichstellung mit einer Ehe von Mann und Frau gegen jede Vernunft und jedes Sittenverständnis verstößt.“ Vernunft? Ja, nach Deiner Vernunft, und Sittenverständnis? Nun, das Verständnis ändert sich mit der Zeit - ohne einem schlimmen Zeitgeist zu verfallen! Das ist auch Allgemeingültigkeit!

Aber dann noch schärfer - so Du : „, Schon im I. Buch der Bibel ist von Homosexualität die Rede, in den Orten Sodoma und Gomorrha.“ Sag und schreibe, Du bringst all die Menschen, die lesbisch und schwul leben, die vielleicht auch mit Gott im Reinen sind, die nach ihrem Verständnis gläubig leben, mit Sodoma und Gomorrha in Verbindung - mit Sodoma und Gomorrha nach landläufigem von der Kirche geprägtem Verständnis. Dieses Mal *mein Rat* - Du Ratgeber! - an Dich : Schau Dich um in der einschlägigen Literatur, bei anerkannten Religionswissenschaftlern und anderen, dann wirst Du finden, dass Sodoma und Gomorrha nichts mit Liebe unter Gleichgeschlechtlichen zu tun hatte, sondern dass die Menschen in Sodoma und Gomorrha deswegen sündigten, weil in erster Linie - so an mehreren Stellen ausgedrückt - :

Das war die Schuld deiner Schwester Sodom: Hoffart, Fülle von Brot und sorglose Ruhe hatte sie, kümmerte sich aber nicht um die Armen und Elenden [Fülle von Brot und sorglose Ruhe ist keine Sünde, aber von dem

Segen nichts abzugeben an die Bedürftigen schon], Hochmut, Gräueltaten verüben.

Es ging in den Orten auch um Homosexualität, aber dieses durch Vergewaltigung - so die Mehrheit der sich damit Beschäftigenden.

Hier bist Du gefragt, nämlich den Leuten zu Leserbrief-schreiben und zu predigen - Du kannst doch deftig reden! - , die Bergpredigt zu beachten. Schreib das dem *Seehofer* mal!

Und setz Dich ein für die Menschen, die - wie in Sodoma und Gomorrha - Ausgenutzten: 4,5 Millionen Menschen, die von ihrer Arbeit auch in Deutschland nicht leben können, für Werkvertrags- und Leiharbeiter usw. . Es passiert viel Gutes in Deutschland - zeitweise durch Angela Merkel! - , aber auch vieles wie in S ... und G

2

Und was hat das Alte Testament nicht schon alles an Schlimmen hergegeben – zumindest sinngemäß: „Auge um Auge, Zahn um Zahn!“ Dagegen predigte Jesus nach dem Neuen Testament von Liebe, von allumfassender Liebe, die nicht auf Teillebensbereiche beschränkt werden sollte. Natürlich sollten wir Inhalte des Alten, mehr noch des Neuen Testaments zur Kenntnis nehmen, beachten, aber auch sollten wir selbst denken und heutige *rechtschaffende* Erkenntnisse beachten und danach leben. Die Sittenlehre hat sich zu allen Zeiten geändert und : *Das ist gut so !*

Gott, sei Dank (!) sind Eltern und Geschwister von Kindern, die lesbisch und schwul leben, und solche Personen selbst heute innerlich so stark, dass Dein *Hinzuziehen von Sodoma und Gomorrha* in Deinem Sinne in dieser für viele Menschen doch viel bedachten Sache, mit Deiner Beleidigung, mit Deiner Schmähung, mit Deiner Erniedrigung ... - wohl von Dir nicht gewollt; etwas Verstand von Dir wäre aber angebracht

Homosexuelle und andere von der Kirche benachteiligte Menschen verdienen laut Papst Franziskus eine Entschuldigung.

gewesen! - ... leben können. Großeltern noch und Eltern mussten sich in vielerlei Hinsicht religiös gedanklich umstellen - man denke nur an Sexualität vor der Ehe, an vor der Ehe geborene Kinder, an Heirat mit Andersgläubigen usw. Und vielerlei Unrecht wurde *durch Predigen* der

Kirche begründet. Ich höre noch die Worte eines über Neunzigjährigen vor schon vielen Jahren: „Dai Kaken hät us uk schon ganz schön wat upn Stock daon, us schon ganz schön förn Griesen haolen! Dai aolen Pastöre schullen uk endlich maol trügge trehen.“

Nun, für Dich gilt sicher auch, was Gott dem Pastor im Himmel sagte, nämlich Du handelst und schreibst sicher in guter Meinung, aber, ich rate Dir, Deine Meinung/en zu überdenken. **Du musst doch nicht päpstlicher sein als der Papst (Franziskus!)** (Der würde Dir nach Deinem Leserbrief vielleicht mal die Leviten lesen! Siehe das nachfolgend Eingefügte!) >

~~~~~

***In Zeit-Online vom 27. Juni 2016: „Papst Franziskus : Kirche sollte Homosexuelle um Vergebung bitten ~ Homosexuelle und andere von der Kirche benachteiligte Menschen verdienen laut Papst Franziskus eine Entschuldigung. Dazu gehörten auch Arme, Kinder und Frauen. - Die Kirche sollte sich nach Worten von Papst Franziskus bei Homosexuellen, Armen und anderen vernachlässigten Menschen entschuldigen. "Die Christen sollten dafür um Vergebung bitten, dass sie viele falsche Entscheidungen begleitet haben", sagte das katholische Kirchenoberhaupt auf dem Rückflug von seiner dreitägigen Armenienreise, wie die italienische Nachrichtenagentur Ansa berichtete.“***

3

~~~~~

Also, Deine gute Meinung in Ehren - jetzt ... noch ! Du solltest aber das tun, was Papst Franziskus der Kirche insgesamt rät, nämlich Dich entschuldigen! Bei wem? Nun, das musst Du selbst rauskriegen; ich muss Dir ja nicht noch mehr sagen und schreiben!

Herzliche Grüße

Willi Gelhaus

aus Cloppenburg